



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 22. Mai 2024

51. Jahrgang Nr. 21

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

## Zuwachs für den Preisträgerraum

Jaroslav Rudiš freut sich als Mörike-Preisträger in einer Reihe mit dem von ihm sehr geschätzten W. G. Sebald und Wolf Biermann zu stehen, sagte er im Vorfeld der Preisverleihung bei einem Pressegespräch. Im Preisträgerraum im Mörike-Kabinett des Stadtmuseums ist er nun mit ihnen vereint. Dort werden die Preisträger mit einem Porträt, Autographen und besonderen Gegenständen aus ihrem Besitz vorgestellt. Man kann in ihren Büchern lesen und an der Hörstation ihre Mörike-Reden anhören.



Jaroslav Rudiš mit dem Portrait von Jaromir 99. Foto: Hartung

Das Portrait von Jaroslav Rudiš stammt von seinem Künstlerfreund Jaromir 99. Das Stück aus seinem Besitz, von dem er sich für das Stadtmuseum trennte, ist die dritte Auflage der Rail Map Europa – ein Verzeichnis sämtlicher Eisenbahnstrecken in Europa von den Hochgeschwindigkeitstrassen bis zu kleinsten Nebenstrecken. Für seine Bücher wie den Roman „Winterbergs letzte Reise“ war diese Karte unverzichtbares Hilfsmittel – und natürlich ständiger Begleiter auf seinen eigenen Zugreisen. Zuletzt nach Corrou, einem einsam gelegenen Bahnhof im Nichts der schottischen Highlands, wo es neben dem Bahnhofsgebäude nur noch ein Hotel mit Restaurant gibt.

[fellbach.de](http://fellbach.de)

## Ein Festakt mit Fahrplanabweichung

Jaroslav Rudiš erhält den Mörike-Preis 2024 – Förderpreis für Alice Horácková

Ausgerechnet der Eisenbahnfan und Kursbuchliebhaber brachte das Programm des Abends etwas durcheinander. Nachdem Jan Viele am vergangenen Mittwoch seine Laudatio auf den Mörike-Preisträger 2024 gehalten hatte, stürmte dieser auf die Bühne im Uhlandsaal, bedankte sich und hielt seinerseits die Laudatio auf die von ihm benannte Förderpreisträgerin Alice Horácková. Eigentlich sah das Programm an dieser Stelle zunächst ein weiteres musikalisches Intermezzo des Jazz-Duos Kayu mit Karoline Höfler am Kontrabass und Jochen Feucht am Sopransaxofon vor und anschließend die Übergabe der Preise durch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Doch das Publikum sah es Jaroslav Rudiš gerne nach und nahm den Fauxpas mit einem Schmunzeln.

2021 fiel die festliche Verleihung des Mörike-Preises an Leif Randt der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch in diesem Jahr konnten die Literaturfreunde wieder die „Schönheit der Sprache“ und die „Kraft der Literatur“ feiern, wie Gabriele Zull in ihrer Begrüßung sagte. Dies mit zwei Preisträgern, die die Gäste in ihrer jeweils eigenen Art und Weise mit ihren Texten in ihren Bann zogen. Fellbachs OB erinnerte an die Besonderheiten des Mörike-Preises, der nicht von einer Jury verliehen wird, die sich mühsam auf einen Konsenskandidaten verständigen muss, sondern eigenverantwortlich von einer Vertrauensperson. Prof. Dr. Sandra Richter, Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach, und Prof. Dr. Barbara Beßlich von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg hatten für den Mörike-Preis 2024 Jan Viele, Feuilleton-Redakteur der FAZ, als Vertrauensperson benannt. Das Auswahlverfahren sorgte mitunter für „überraschende“, ja auch einmal „radikale“ Preisträgerentscheidungen, meinte Gabriele Zull. Die Vertrauenspersonen hätten jedoch immer wieder Gespür für das literarische



Jan Viele hielt die Laudatio auf Jaroslav Rudiš

Leben gezeigt. Mit Jaroslav Rudiš habe Jan Viele einen Preisträger benannt, der virtuos zwischen den Grenzen der Genres spiele und der mit seinem Schreiben auf Tschechisch und Deutsch eine Brücke baue, die ein Mittel gegen den Hass und die Borniertheit unserer Zeit sei, so Gabriele Zull.

### Schon jetzt ein großes Werk geschaffen

Schon jetzt könne er das Werk von Jaroslav Rudiš als ein großes bezeichnet werden, unterstrich Jan

Wiele in seiner Laudatio. Rudiš habe auf Tschechisch zu schreiben begonnen und schreibe seit dem Roman „Winterbergs letzte Reise“, erschienen 2019, direkt auf Deutsch. Mit seinem Humor, seinem unverkennbaren Tonfall sowohl in fiktionalen Texten und Hörspielen als auch in Zeitungsartikeln und Radiobeiträgen habe Rudiš der deutschsprachigen Literatur „eine bedeutende Stimme hinzugefügt“, so Jan Viele. Mit Eduard Mörike verbinde den Mörike-Preisträger Jaroslav Rudiš das „Kippbild ihrer Werke zwischen Idylle und Abgrund“. So sei für Rudiš Werk ein Sprachbild charakteristisch, das im Roman „Winterbergs letzte Reise“ leitmotivisch wiederkehre, die „beautiful landscape of battlefields, cemeteries and ruins“ – also die schöne Landschaft der Schlachtfelder, Friedhöfe und Ruinen. Dieses Bild, so Viele, beschreibe nicht nur treffend Mitteleuropa, sondern auch das Leben der Romanfiguren von Rudiš und vielleicht der meisten Menschen.

Mit Alice Horácková erkannte Jaroslav Rudiš den Förderpreis einer Autorin zu, deren Roman „Geteiltes Haus“ 2022 in Tschechien großen Beifall fand. Darin arbeitet die lange (Fortsetzung S. 2)



OB Gabriele Zull mit Mörike-Preisträger Jaroslav Rudiš.

Fotos: Hartung

als Kulturjournalistin tätige Horácková ihre eigene, für Rudiš freilich exemplarische, deutsch-tschechische Familiengeschichte aus dem Riesengebirge auf, lässt Erinnerungen ebenso einfließen wie Archivadokumente. Alice Horácková sei eine „tolle neue Stimme der tschechischen Literatur“, so Rudiš. Mit einem Ausschnitt aus ihrem Roman nährte Alice Horácková den Wunsch, das 600 Seiten starke Werk bald auf Deutsch lesen zu können. Vielleicht ist es ja 2026 soweit, hofft Rudiš. Denn dann ist Tschechien Gastland der Frankfurter Buchmesse.

### Was die toten Dichter zu sagen haben

Höhepunkt der Preisverleihungen ist stets die Mörike-Rede des Preisträgers. Jaroslav Rudiš begeisterte das



Förderpreisträgerin Alice Horácková beeindruckte mit einem Ausschnitt aus ihrem Roman. Foto: Hartung

Publikum mit einer kleinen Erzählung „Die toten Dichter“. Im Frühjahr war Rudiš Stipendiat im Hesse-Haus in Calw. Dort besucht ihn ein alter

Freund, der zum einen nur tote Dichter liest, zum anderen mit der Eisenbahn quer durch Europa unterwegs ist, um die Gräber toter Dichter zu

besuchen, diesen aus ihren Werken vorzulesen, an deren Grab zu nächtigen im Versuch, mit ihnen in Kontakt zu treten. Mit Hermann Hesse klappt dies nicht, denn dieser ist nicht in Calw, sondern im Tessin begraben. Aber die beiden machen sich auf nach Stuttgart, besuchen auf dem Pragfriedhof Eduard Mörikes Grab. Der Freund liest dort aus der Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“. Sie ist für ihn auch ein Abgesang auf das alte Europa, das mit dem Attentat auf den Thronfolger Österreich-Ungarns und seine Frau im Juni 1914 in Sarajevo, das zum 1. Weltkrieg führte, endete. Rudiš' Einwand, Mörike könne unmöglich die Geschichte vorausgeahnt haben, lässt den Freund kalt: „Die ganz großen Autoren wissen manchmal nicht, was sie schreiben.“

## Keine Verschnaufpause für den Preisträger

Jaroslav Rudiš rockt mit der Kafka Band den Uhlandsaal

„Jemand musste Josef K. Verleumdet haben. Denn ohne dass er etwas Böses getan hatte, wurde er eines Morgens in seiner Wohnung an seinem Geburtstag verhaftet.“ Mantraartig wiederholt Jaroslav Rudiš den ersten Satz aus Franz Kafkas Romanfragment „Der Process“. Dazu entfaltet die Kafka Band einen geradezu bedrohlich wirkenden Klangteppich. Nach der Preisverleihung hatte der Mörike-Preisträger 2024 nicht unmittelbar Gelegenheit, mit Freunden und Gästen beim Stehempfang auf den Preis anzustoßen und ins Gespräch zu kommen. Denn gleich im Anschluss war er als Frontmann der Kafka Band gefordert, die im Uhlandsaal ihr aktuelles Projekt „Der Process“ präsentierte.

Nach „Das Schloss“ und „Amerika“ ist „Der Process“ die dritte Adaption eines Werks Franz Kafkas für die Konzertbühne. Wie so vieles im

Schaffen des Mörike-Preisträgers Jaroslav Rudiš hat das Projekt Kafka Band eine ungeheure Eigendynamik entwickelt. 2013 hatte sein Freund Jaromir 99, der auch Musiker ist, eine Ausstellung mit seiner Comic Adaption von Kafkas „Das Schloss“ im Literaturhaus Stuttgart. Dazu entstanden einige Songs. Der Soundtrack zu Kafka kam an. Prompt gab es Anfragen zu weiteren Konzerten und Aufnahmen für ein Album. Mit dem Theater in Bremen brachte die Kafka Band „Das Schloss“ als Musiktheater auf die Bühne. Die Zusammenarbeit war so erfolgreich, dass in gleicher Weise 2017 „Amerika“ inszeniert wurde. 2019 ließ die Kafka Band das Album dazu folgen. 2023 wurde „Der Process“ aufgenommen.

Die Kafka Band um die beiden Frontmänner Jaroslav Rudiš und Jaromir 99 zitieren in den Songs Sätze und Passagen aus dem Originaltext

oder versuchen in den deutsch, tschechisch oder auch einmal englischen Songs die Atmosphäre einzelner Kapitel wiederzugeben. Rezitationen Rudiš' wechseln sich ab mit Gesang von Jaromir 99. Die Band – alle fünf Musiker sind Mitglieder in bekannten Bands Tschechiens – spielt dazu einen mal düster und rauhen, mal melodios und zerbrechlichen Alternative Rock. Das Publikum im Uhlandsaal – viele dürften mit dieser Musikrichtung sonst eher wenig Kontakt haben – lauscht gebannt und dankt für diese besondere Form der Kafka-Vermittlung mit anhaltendem Beifall.

Wie Jaroslav Rudiš im Vorfeld der Verleihung des Mörike-Preises bei einem Pressegespräch sagte, könnte das Projekt Kafka Band mit dem dritten Album an sein Ende gekommen sein. Es ist ungeheuer schwierig, die Mitglieder für die Auftritte, die sie in



Mit „Der Process“ legte die Kafka Band die dritte Kafka-Adaption vor.

Foto: Hartung

## Fotowettbewerb zu Lieblingsplätzen

Die VHS Unteres Remstal hat einen Fotowettbewerb mit dem Thema „Mein Lieblingsplatz“ ausgeschrieben. Im Rahmen des Semesterthemas Wohnen sollen die Teilnehmenden Fotos erstellen und an die VHS schicken, die dann im nächsten Jahr in einer Foto-Wanderausstellung zu sehen sind. Gesucht werden Fotos, die den Lieblingsplatz des Fotografierenden zeigen. Wichtig ist dabei, dass der Ort aufzeigt, warum er für den Fotografierenden so besonders ist oder welche Emotionen er weckt. Teilnehmen können alle ab zwölf Jahren. Neben rund 50 Fotos, die für die Ausstellung ausgesucht werden, sollen die besten drei Fotos noch mit einem Preis bedacht werden – einem VHS-Gutschein über 100, 50 und 30 Euro. Einsendeschluss ist der 10. Dezember. Einzelheiten zum Fotowettbewerb gibt es auf der Website der VHS unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de) und der Kurs-Nr. 24F20606 zu erfahren.

### Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz  
Produktion: Frank Knopp;  
Büro der Oberbürgermeisterin,  
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,  
Telefon 0711 5851-242,  
E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de)  
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0711) 72 05-5440,  
E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de).

## Radeln für das Klima

Sport Ass der Herzen ist diesjähriger Stadtradeln Star

Nicht mehr lange, dann ist es so weit: Vom 15. Juni bis zum 5. Juli macht Fellbach wieder beim „Stadtradeln“ mit. Mit gutem Beispiel voran fährt als diesjähriger „Stadtradeln-Star“ der Kappelbergstadt ein mehrfach gekürter Radsporthler: Marc Sanwald. Er wurde 2023 zum „Sport Ass der Herzen“ ernannt und ist vielen auch als Macher des Radsporevents „Fast & Forest“ bekannt.

Für Sanwald sind die Voraussetzungen, die ein Stadtradeln-Star mit-



Marc Sanwald

Foto: privat

bringen muss, keine neue Herausforderung. „Erradelt“ er doch schon jetzt jeden Morgen 17 Kilometer auf dem Weg zur Arbeit. Auf dem Heimweg hängt er gerne noch ein paar Fahrradkilometer dran und ist sich sicher: „Du bist gelöster, auch wenn dich am Tag machen Dinge belasten. Und am Nachmittag kann man sich auf den Heimweg freuen.“

Sanwald ist Mitglied beim TSV Schmiden und längst ein Botschafter für den Radsport. „Mir ist es wichtig, auch junge Menschen fürs Radfahren zu begeistern.“ Denn vor allem seit Corona sei die Bewegung an der frischen Luft und in der Gemeinschaft ein vernachlässigtes Gut. „Fahrradfahren löst Emotionen“, ist sich der leidenschaftliche Rennfahrer sicher.

„Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Klima-Bündnis, ein Netzwerk europäischer Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern, das lokale Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt.

• Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.fellbach.de/Stadtradeln>

## WORT ZUM SONNTAG

Vergangenes Wochenende, am 19. Mai, war Pfingsten. Dabei habe ich erst zwei Wochen vorher Ostern gefeiert. Das



war so: Ostern, das Fest der Auferstehung, war am 31. April – dem Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Und dann waren wir in Griechenland eingeladen und haben am 5. Mai Ostern gefeiert. Auch dem Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Katholische und evangelische Christen berechnen den Ostertermin nach dem gregorianischen Kalender. Orthodoxe Christen nach dem Julianischen. Zweimal: „Christus ist auferstanden!“ „Christos anésti!“ Und kurz danach Pfingsten, 50 Tage nach Ostern. In Deutschland am 19. Mai, in Griechenland am 23. Juni. „Empfangt die Kraft des Heiligen Geistes!“ Der Reihe nach. Erst die Auferstehung: In die Dunkelheit der Nacht hinein erstrahlt das Osterlicht und wird

weitergegeben. Christen treffen sich in aller Frühe, um am Ostertag die aufgehende Sonne zu begrüßen, das Licht der Auferstehung zu feiern. Wir wissen nicht, wie die Sache mit der Auferstehung vonstattenging. Aber Zeugen berichten davon. Die Bibel erzählt: „Und er trat in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit euch!“ Die Jünger sehen Jesus den Auferstandenen und erkennen ihn an seinen Wundmahlen, die ihm an Kreuz zugefügt wurden. Und sie hören ihn sagen: Friede sei mit euch! Ich habe die Botschaft dieses Jahr zweimal gehört. Immer wieder möchte ich sie hören.

Die Wunden sind sichtbar: Gewalt und kriegerische Auseinandersetzungen nehmen wir täglich wahr. Und dann kommt Pfingsten. In der Bibel wird das Pfingstereignis in Bildern ausgedrückt: Wehen, Brausen, Feuer: Die göttliche Geistkraft schafft sich Raum, mit Energie und plötzlicher Klarheit. Sie ruft: Friede sei mit euch. Empfangt die Kraft, an den Frieden zu glauben.

Uta Lünemann-Raiser, Schuldekanin i.R.

## Mello zu Gast bei den Naturfreunde

Weiter geht es mit den Veranstaltungen der Naturfreunde Fellbach zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum. Am Sonntag, 26. Mai, laden sie ab 11 Uhr zum musikalischen Frühschoppen beim Naturfreundehaus auf dem Kappelberg.

Zu Gast ist an diesem Tag die Band Mellow. Sie steht für Coversongs mit ganz eigenen Stil. Die sechsköpfige Band spielt mit großem Spaß Musik der 1960er und 1970er Jahre und sorgt mit Songs von den Rolling Stones, Bob Dylan oder Chuck Berry für beste Stimmung.

Aus der Küche gibt es dazu Weißwürste mit Brezel und süßem Senf und als verganes Angebot steht Chilis in Carne mit Baguette auf der Speisekarte.

Das Naturfreundehaus hat am Samstag, 25. Mai, von 14 bis 19 Uhr geöffnet, am Sonntag, 26. Mai, von 11 bis 17 Uhr. Es kann nicht direkt angefahren werden. Parkplätze für Auto- oder Motorradfahrer gibt es an der neuen Kelter der Fellbacher Weingärtner, beim Waldschlössle oder an der Spinne. Der Fußweg zum Naturfreundehaus ist von den Parkplätzen ausgeschildert.

## Kinder machen sich eine Bild von Europa

135 Preise für Fellbacher Schüler beim Europäischen Wettbewerb

Im Rahmen des 71. Europäischen Wettbewerbs wurden in Fellbach zahlreiche Schüler ausgezeichnet, die mit ihren kreativen Malereien beeindruckt hatten. Insgesamt wurden 131 Ortspreise, drei Landespreise und ein Bundespreis vergeben. Das Motto des 71. Europäischen Wettbewerbs lautete: „Europa (un)limited“.

Im Schuljahr 2023/24 drehte sich also alles um Grenzen – die eigenen, zwischenmenschlichen, politischen, geografischen oder sogar Himmelsgrenzen. Die Schüler wurden gefragt: Wo zieht ihr Grenzen, wo reißt ihr sie ein? Mit farbenfrohen, verspielten und auch ernsten Malereien hatten die teilnehmenden

Kinder diese Fragen beantwortet. Bei der Preisverleihung am Montag vergangener Woche war der Große Saal des Rathauses bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Kunstwerke der Fellbacher Schüler von der Albert-Schweitzer-Schule, der Silcherschule, der Anne-Frank-Schule, der Zeppe-

linschule und der Maickler-Schule wurden auf Stellwänden präsentiert und von Mitschülern, stolzen Eltern und Großeltern bewundert. Der Erste Bürgermeister Johannes Berner sprach allen teilnehmenden Schülern seinen Dank für ihre Teilnahme aus und lobte ihr Engagement.



Der Schülerchors der Schillerschule griff ebenfalls europäische Themen auf.

Foto: Küstner

# Ideenreicher Gestalter und zielstrebigem Schaffer

OB Gabriele Zull würdigt das Wirken von Friedrich-Wilhelm Kiel

Fellbachs Ehrenbürger und früherer Oberbürgermeister Friedrich-Wilhelm Kiel hätte am 17. Mai seinen 90. Geburtstag feiern können. Drei Amtszeiten lang – von 1976 bis 2000 – prägte Kiel als Oberbürgermeister die Geschicke Fellbachs. Als er zum ersten Mal gewählt wurde, lag der Zusammenschluss von Fellbach, Schmidlen und Oeffingen zur Gesamtstadt Fellbach im Zuge der Verwaltungsreform nur wenige Jahre zurück. „Friedrich-Wilhelm Kiel ist es gelungen, die drei Stadtteile zur starken Gesamtstadt zu formen. Dabei hat er stets darauf geachtet, dass sie ihren eigenen Charakter erhalten konnten. Dies prägt Fellbach bis heute“, würdigt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull das Wirken Kiels, der im April 2022 verstarb.

„Er hat Fellbach während seiner drei Amtszeiten als Oberbürgermeister ganz entscheidend gestaltet und weiterentwickelt“, so Zull weiter.

Der am 17. Mai 1934 in Berlin-Charlottenburg geborene Friedrich-Wilhelm Kiel studierte Physik, Mathematik und Sport in Karlsruhe und war von 1962 bis 1966 Studienrat in Ettlingen, bevor es ihn in die (Kommunal-)Politik zog. Bis 1970 war er Erster Bürgermeister in Ettlingen und danach bis 1976 Bürgermeister in Pforzheim. Im Jahre 1976 wurde Kiel zum Oberbürgermeister von



Der im April 2022 verstorbene Friedrich-Wilhelm Kiel hätte am 17. Mai seinen 90. Geburtstag gefeiert. Foto: Hartung

Fellbach gewählt – ein Amt, das er mit „Leidenschaft und Herzblut“ ausübte. Zwei Mal wurde er im Amt bestätigt. Bei seinem Ausscheiden im Jahr 2000 erkannte ihm der Gemeinderat die Ehrenbürgerwürde der Stadt Fellbach zu.

Kiel trat 1964 in die FDP ein. Von 1988 bis 1990 übernahm er den Landesvorsitz der FDP in Baden-Württemberg. Von 1992 bis 2001 war er gewähltes Mitglied im Landtag von Baden-Württemberg. Seit 1979 gehörte er auch viele Jahre lang dem Rems-Murr-Kreistag an. 2001 erhielt F.W. Kiel vom damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel die Ver-

dienstmedaille des Landes, die Universität Pécs ernannte ihn zum Ehrensenator und die Stadt Pécs verlieh ihm die Ehrenbürgerwürde, ebenso die Stadt Suharekë im Kosovo.

In den 24 Jahren seiner Amtszeit als Fellbacher Stadtoberhaupt hat Friedrich-Wilhelm Kiel das „Gesicht“ des modernen Fellbachs entscheidend beeinflusst. In der Ära Kiel wurde die öffentliche Infrastruktur modernisiert und erweitert. Der Rathausneubau samt neuer Stadtmitte, die Schaffung von Kappelberg- und Stadttunnel sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Die Alte Kelter als eine der außergewöhn-

lichsten Veranstaltungsstätten in der Region würde es ohne Kiels Engagement und Durchhaltevermögen nicht geben. Auch das Thema Kunst und Kultur lag ihm am Herzen. Zu seinen Initiativen gehören beispielsweise die Triennale Kleinplastik, der Europäische Kultursommer, der Mörike-Literaturpreis, die städtische Galerie, die städtische Musikschule und die Kunstschule sowie der Bau der neuen Stadtbücherei. Für den Förderverein Besinnungsweg Fellbach übernahm er als Alt-OB die Schirmherrschaft.

Ein besonderes Anliegen Friedrich-Wilhelm Kiels waren auch die internationalen Beziehungen Fellbachs – die Städtepartnerschaften mit Erba, Pécs und Meißen gehen ganz maßgeblich auf seine Initiative zurück. Auch den Bau des Fellbach-Hauses in Suharekë (Kosovo), woraus sich ein Freundschaftsvertrag der beiden Städte Fellbach und Suharekë entwickelte, hat er zum Ende seiner Amtszeit noch angestoßen.

„Friedrich-Wilhelm Kiel war ein ideenreicher Gestalter und zielstrebigem Schaffer“, so Gabriele Zull. „In seinen 24 Jahren als Oberbürgermeister hat er herausragende und nachhaltige Arbeit zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger geleistet. Er war ein absoluter Glücksfall für Fellbach.“

## Ideen gemeinsam entwickeln

Neue Sozialamtsleiterin Karin Rothenhäusler auch Geschäftsführerin der Bürgerstiftung

Karin Rothenhäusler kennt Fellbach. Die heute 47-jährige ist hier aufgewachsen und hat 1996 am Friedrich-Schiller-Gymnasium Abitur gemacht, bevor sie in Tübingen Erziehungswissenschaft studierte. Die Diplom-Pädagogin übernimmt zum 1. Juli die Leitung des Amtes für Soziales und Teilhabe in der Stadtverwaltung Fellbach. Parallel dazu wird sie auch die Geschäfte der Bürgerstiftung Fellbach führen.

Gestalten und „zusammen mit den Menschen, was bewegen“, dies motiviert Karin Rothenhäusler. „Gutes Leben in einer vielfältigen Stadtgesellschaft“, das ist ihre Vision. Ihr ist es dabei wichtig, inklusiv zu denken, damit alle gleichermaßen am Fellbacher Leben teilnehmen und teilhaben können, egal ob sie beispielsweise jung oder alt sind, eine Behinderung haben oder nicht. Insbesondere das Thema Integration



Karin Rothenhäusler Foto: Laartz

sie dabei eine entscheidende Rolle. Integration sieht Karin Rothenhäusler dabei als „Aufgabe von allen“ – von Fellbachern mit Migrationsgeschichte und ohne. Gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden möch-

te sie die vielen Projekte in der Inklusions-, Senioren- und Integrationsarbeit fortsetzen sowie neue Impulse setzen.

Karin Rothenhäusler, die mit ihrer Familie in Fellbach wohnt, bringt vielfältige berufliche Erfahrungen mit. Als Referentin beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg berät sie derzeit zahlreiche Landkreise zu Wohnprojekten für Menschen mit Behinderungen. Vorher war sie unter anderem bei der Diakonie Stetten und der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart tätig. Sie freut sich darauf, mit den Projekten in Fellbach wieder direkt vor Ort mitgestalten zu können. Karin Rothenhäusler weiß, wie wichtig Kommunikation, Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit mit allen Partnern ist und setzt darauf, die Netzwerke in Fellbach und das gute Miteinander weiter auszubauen.

## Mit dem Treffpunkt auf Konzertbesuch

„Aufs Podium“, so lädt die staatliche Musikhochschule Stuttgart ein in den großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses. Maximilian Scharrer, einer der interessantesten jungen Musiker mit internationalen Erfolgen, wird am Klavier zwei Sonten von Frédéric Chopin und Sergej Prokofiev zu Gehör bringen. Das Konzert am Montag, 17. Juni, 18 Uhr, kann mit dem Treffpunkt Mozartstraße besucht werden. Treffpunkt ist um 16.55 Uhr an der Endhaltestelle der U1 an der Lutherkirche. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im „Ratskeller“. Die Kosten liegen bei 5 Euro für Versicherung und Servicepauschale. Die Fahrtkosten übernimmt jeder Teilnehmer selbst.

Anmeldung bis bis spätestens Montag, 10. Juni, im Treffpunkt Mozartstraße, Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de.

## Zwei Kindergärten bekommen neue Gebäude

Über 15 Millionen Euro für mehr Betreuungsplätze in Schmiden und Fellbach-Süd

Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ist hoch und wird weiter steigen. Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, hat der Fellbacher Gemeinderat in seiner Sitzung Ende April gleich zwei Neubauvorhaben zugestimmt. Der Emil-Bitzer-Kindergarten bekommt einen sechs-gruppigen Neubau im Fasanenweg. Kostenpunkt: 8,2 Millionen Euro. Der Gustav-Werner-Kindergarten bekommt ebenfalls einen Neubau und verfügt künftig über vier Gruppen. Kostenpunkt: 7,5 Millionen Euro. „In der Summe sind das gewaltige Werte, die sicherstellen sollen, dass die Bedarfsplanung auch weiter konkretisiert werden kann“, erklärte Erster Bürgermeister Johannes Berner.

Gerade in Fellbach-Süd ist die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen ungebrochen hoch. Laut Prognose wird speziell der Bedarf an Plätzen für Kinder unter drei Jahren noch weiter ansteigen. Deshalb soll der Emil-Bitzer-Kindergarten, dessen Träger der Evangelische Verein ist, von drei auf sechs Gruppen erweitert werden. Dadurch können dort künftig bis zu 105 Kinder betreut werden. 30 dieser Plätze werden für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zur Verfügung stehen. Eine erforderliche Sanierung des Altbaus käme kostenmäßig einem Neubau gleich, weswegen der Verein mit der Zustimmung der Verwaltung einen kompletten Neubau plant. Die Zuschusssumme der Stadt an Kindertageseinrichtungen beträgt 90 Prozent, zehn Prozent sind vom Träger aufzubringen. Während der Bauzeit



Der Gustav-Werner-Kindergarten erhält einen Neubau.

Foto: Knopp

wird der Kindergarten in Modulbauten an der Thomas-Mann-Straße in fußläufiger Entfernung untergebracht.

Der zweigruppige Gustav-Werner-Kindergarten in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen hat seit jeher eine wichtige Bedeutung im Südosten Schmidens. Seit Anfang des Jahres führt der Evangelische Verein die Einrichtung. Durch den Ersatz-Neubau wird der Kindergarten um zwei Gruppen für insgesamt 20 Kinder unter drei Jahren erweitert. Träger wird künftig der TSV Schmiden sein. Die Einrichtung wird deshalb ein sportpädagogisches Profil haben und über einen Bewegungsraum verfügen. Dieser kann außerhalb der Betreuungszeiten auch vom Verein genutzt werden. Darüber hinaus soll aber weiter auf einer konfessionellen Wertebasis gearbeitet werden.

Es sei sehr erfreulich, dass der Evangelische Verein bereit sei, das Risiko einzugehen, Betreuungsplätze deutlich auszuweiten, meinte in der Diskussion Stadtrat Franz Plappert (CDU). Zudem sei es gut, dass die Stadt freie Träger unterstütze, die wirtschaftlich stabil und fachlich gut aufgestellt seien. „Wir werden 15 Millionen zielgerichtet in unsere Kinder investieren“, betonte Andreas Möhlmann (SPD). Die Stadt Fellbach mache damit die notwendigen Investitionen in die Zukunft. Karl Würz (Grüne) begrüßte vor allem die Bewegungsmöglichkeiten beim Gustav-Werner-Kindergarten, die sicherlich gut angenommen werden. „Uns sind Kinder sehr wichtig“, bekräftigte Tine Hämmerle (FW/FD). Die Neubaulösungen, die für beide Kindergärten gefunden wurden, seien entsprechend der Lagen einfach perfekt.

## Mehr Parkplätze bei den Stadtteil-Rathäusern

Rund um die Rathäuser in Schmiden und Oeffingen gibt es seit vergangener Donnerstag mehr öffentliche Parkplätze. Dafür sind unter anderem Parkplätze, die für Rathausmitarbeiter reserviert waren, weg gefallen. In Schmiden handelt es sich um fünf Parkplätze direkt neben dem Rathaus. Dort wird es eine Parkscheibenregelung für eineinhalb Stunden geben. In Oeffingen sind es insgesamt 13 Parkplätze, wobei zwei davon für Elektroautos während des Ladevorgangs reserviert sind. Bisher standen diese Stellplätze Rathausbesuchern ohne Parkscheibe zur Verfügung. In Zukunft gilt auch hier eine Parkscheibenregelung wie vor dem Rathaus für eine Parkdauer von eineinhalb Stunden.



Mehr öffentliche Parkplätze gibt es beim Rathaus Oeffingen.

Foto: Stadt Fellbach

## Zeitreise ins frühe Mittelalter

Am Donnerstag, 27. Juni, organisiert der Treffpunkt Mozartstraße eine Tagesfahrt zum Campus Galli in Meßkirch mit der Möglichkeit dort an einer Führung teilzunehmen. Dabei können die Teilnehmenden eintauchen in die Welt des frühen Mittelalters.

Mehr als zehn Jahre ist es inzwischen her: Am Anfang stand die Idee, ein mittelalterliches Kloster mit der damaligen Technik zu bauen. Und was anfangs als verrückte Idee begann, wurde mit der Kraft vieler fleißiger Hände eine Erfolgsgeschichte. Eine Vielzahl an Werkstätten und Gebäuden zeigt im Campus Galli inzwischen eindrucksvoll, wie man sich das Leben und Arbeiten im frühen Mittelalter vorstellen kann. Dabei ist jeder Tag ein wenig anders: Jahreszeiten und Wetter geben den Takt vor, täglich stehen andere Aufgaben an, die Baustelle lebt.

Es besteht die Möglichkeit, an einer Führung rund anderthalbstündigen Führung auf dem Gelände teilzunehmen, wer dies wünscht, sollte dies bei der Anmeldung angeben.

Abfahrt ist um 8 Uhr am Parkplatz Esslinger Straße/Schillerstraße beim Max-Graser-Stadion. Ankunft am Campus Galli ist gegen 10.30 Uhr. Anschließend gibt es freie Zeit, um die einzelnen Baustellen zu besuchen und den Handwerkern bei der Arbeit zuzuschauen. Mittags können auf dem Marktplatz kleine Mahlzeiten erworben werden. Die Führungen in zwei Gruppen starten um 14.30 Uhr und dauern ca. 90 Minuten. Anschließend erfolgt die Heimfahrt. Rückkehr ist gegen 18 Uhr am gleichen Parkplatz. In den Kosten von 50 Euro sind enthalten: Fahrt im modernen Reisebus, Eintritt Campus Galli, Führung, Trinkgelder, Reiseleitung, Haftpflicht- und Unfallversicherung. Die Leitung hat Helmut Zahner. Die Fahrt ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur bedingt geeignet, da es im Campus Gallo nur geschotterte Waldwege gibt.

Anmeldungen sollten bis spätestens Mittwoch, 12. Juni, beim Treffpunkt Mozartstraße erfolgen, unter Telefon 0711 5856 7660 oder per E-Mail an [mozartstrasse@forum-fellbach.de](mailto:mozartstrasse@forum-fellbach.de). Der Teilnahme Betrag kann auch überweisen werden auf das Konto des Treffpunkt Mozartstraße bei der Volksbank am Württemberg e.G., DE84 6006 0396 1515 9300 09, BIC: GENODE51UTV, Verwendungszweck: „Campus“.

## Eine Kneipenidee wird zum Welterfolg

Galerie der Stadt Fellbach zeigt „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“

In ihrer Prager Stammkneipe berichtete Mörrike-Preisträger Jaroslav Rudiš seinem Freund, dem Zeichner und Musiker Jaromír 99 von einem neuen Romanprojekt, bei dem ein Ausgangspunkt sein Großvater Alois, ein Eisenbahner, sein sollte. Jaromír 99 schlug vor, aus dem Stoff eine gemeinsame Graphic Novel zu machen.

So entstand „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“. Ende der 1980er Jahre arbeitet der einsame Fahrdienstleiter Alois Nebel an einem kleinen Bahnhof in Bílý Potok, einem abgelegenen Ort an der tschechisch-polnischen Grenze, dem früheren Sudetenland. Die Eisenbahn ist sein Schicksal, wie schon für seinen Großvater und Vater. Nebel ist ein Einzelgänger, der das Sammeln alter Fahrpläne der Gesellschaft von Menschen vorzieht. Doch manchmal legt sich der Nebel über seine Bahnstation. Dann sieht er Züge mit Geistern und Schatten aus der dunklen Vergangenheit Mitteleuropas: dem Zweiten Weltkrieg, der Vertreibung der Deutschen, der sowjetischen Besatzung. Alois Nebel wird zu Weichensteller für die Züge der Geschichte, so Jaroslav Rudiš, am Dienstag vergangener Woche, als in der Galerie der Stadt Fellbach, die Ausstellung zur Graphic Novel eröffnet wurde.

Der Verlag war zunächst skeptisch. Eine solche mitunter „sperrige“ Geschichte, umgesetzt in holzschnittartigen Schwarz-Weiß-Bildern? Doch dann, so Rudiš, geschah „ein Wunder“. In den Jahren 2003 bis 2005 erschien Alois Nebel in drei Bänden, Alois Nebel-Geschichten wurden in Zeitschriften abgedruckt, der Eisen-



Die Galerie der Stadt Fellbach zeigt die vielbeachtete Ausstellung zur Graphic Novel „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“. Foto: Knopp

bahner wurde zur Kultfigur. 2011 erschien ein Schwarz-Weiß-Trickfilm zur Graphic Novel, der u.a. 2012 in der Kategorie „Bester Animationsfilm“ mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet wurde. Im selben Jahr erschien „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“ in deutscher Übersetzung. Im selben Jahr entwickelte das Literaturhaus Stuttgart in Zusammenarbeit mit den beiden Autoren und der Agentur Gold & Wirtschaftswunder eine Ausstellung zur Graphic Novel, die 2013 mit einem zweiten Platz bei den European Design Awards ausgezeichnet wurde.

Zentraler Bestandteil der Ausstellung sind aus den Bildern herausgelöste und lebensgroße Figuren, die die holzschnittartige Optik des Comics aufnehmen und ein Rahmensystem, in dem die Bilder gehängt sind und Ausstellungsobjekte integriert sind. So ergibt sich der Eindruck einer stark vergrößerten, dreidimensionalen Comicseite.

Die Ausstellung „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“ ist in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, noch bis 21. Juli zu sehen. Öffnungszeiten sind täglich außer montags 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Filmabende in der Galerie der Stadt

„Alois Nebel“ ist eine tschechische Graphic Novel in drei Teilen, ein Gemeinschaftswerk des Mörrike-Preisträgers Jaroslav Rudiš und des Zeichners und Musikers Jaromír 99. In der Galerie der Stadt Fellbach wird anlässlich des Mörrike-Preises die gleichnamige Ausstellung gezeigt, die das Literaturhaus Stuttgart in Zusammenarbeit mit den beiden Autoren 2012 entwickelte. Die Graphic Novel war auch Vorlage für einen leisen und langsamen Schwarz-Weiß-Trickfilm des tschechischen Regisseurs Tomáš Lunák, der auf dem Filmfestival Venedig 2011 Premiere feierte und mehrfach ausgezeichnet wurde, u. a. mit dem Europäischen Filmpreis 2012 in der Kategorie „Bester Animationsfilm“. Die vollständige deutsche Fassung wird in der Ausstellung am 23. Mai, 6. Juni und 20. Juni, jeweils um 19 Uhr gezeigt.

## Neuer Spanischkurs für Anfänger

Stefan Riedel startet am Donnerstag, 6. Juni, um 10 Uhr mit einem neuen Spanisch-Kurs für Anfänger im Treffpunkt Mozartstraße. Vermittelt werden Grundkenntnisse der spanischen Sprache. Alltägliche Gesprächssituationen sowie hilfreiche Redewendungen für die nächste Reise nach Spanien bilden die Grundlage des Kurses. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kosten betragen 26 Euro für acht Einheiten. Zweimal kostenlos schnuppern ist möglich, Anmeldung werden ab sofort unter Telefon 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartrasse@forum-fellbach.de entgegengenommen.



Dagmar Claus (l.) und Jule Hölzgen sind mit „Hast du Worte?“ zu Gast im Stadtmuseum. Foto: privat

## Das Wunder des Worts in Lyrik und Prosa

Jule Hölzgen und Dagmar Claus mit „Hast du Worte?“ im Stadtmuseum

Das Begleitprogramm zur aktuellen Sonderausstellung „Deutsch ist beautiful. Eine Liebeserklärung an unsere Sprache“ im Stadtmuseum Fellbach ist – wie immer – bunt und abwechslungsreich. Zur Matinee am Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr, sind Jule Hölzgen und Dagmar Claus mit ihrem Programm „Hast du Worte?“ zu Gast.

Dagmar Claus und Jule Hölzgen fragen an diesem Vormittag nach dem „Wunder des Worts“ in der Lyrik und Prosa von bedeutenden deutschen Autorinnen. Sie interpretieren

Texte von Ilse Aichinger, Nelly Sachs, Ulla Hahn und Nora Gomringer. Dabei geht es um die Bedeutung, aber auch um die Schönheit von Worten und Texten. Die beiden Künstlerinnen bezauberten 2020, mitten in Corona-Zeiten, das Fellbacher Publikum mit ihrem Programm „Ich und du – Lyrik im Freien“ auf dem Alten Friedhof in Fellbach.

Die Stuttgarterin Jule Hölzgen, festes Mitglied im Sprecherensemble der „Akademie für gesprochenes Wort“, ist auch als Trainerin und Moderatorin tätig. Dagmar Claus,

Schauspielerin, Sprach- und Sprechtrainerin, wohnt in Fellbach und ist dem Stadtmuseum eng verbunden.

Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Euro pro Person, ermäßigt 3 Euro. Die Karten sind beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711/580058, erhältlich.

Die Ausstellung „Deutsch ist beautiful. Eine Liebeserklärung an unsere Sprache“ ist noch bis 16. Juni im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Der Wein und der Markt – ein Ausblick

Bei „Walk & Talk“ gibt Gert Aldinger Auskunft zur Lage des Weinbaus

Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich am Muttertag über ein Dutzend Mitwanderer beim zweiten „Walk & Talk“ des NABU Fellbach und des SV Fellbach Jahr ein. Diesmal ging es um den Wein und den Markt – ein spannendes Thema, zu dem einer der Weinbaupioniere Baden-Württembergs Auskunft gab: Gert Aldinger.

Schwungvoll stieg der frisch gekürte Träger des Verdienstordens des Landes ein. Denn gleich am ersten Weinberg zeigten sich die immensen Frostschäden des Frühjahrs. Die meisten Weinberge am Kappelberg sind zwar noch glimpflich davongekommen, allerdings sah man bei manchen Sorten das Ergebnis der kalten Nächte. Diese Weinreben werden 2024 keinen Ertrag liefern. Laut Aldinger ist nur rund die Hälfte der Betriebe gegen diese Schäden versichert.

Dies ist angesichts der Marktentwicklung der letzten zehn bis 15 Jahre für viele Weingüter verheerend. So müssen die allermeisten Winzer zwischenzeitlich mit einem solch starken ökonomischen Druck leben, dass Etlichen regelrecht die Luft ausgeht. Aldinger berichtete von Entwicklungen, die jeden Weinliebhaber aufhorchen lassen müssen. Allein in den nächsten zehn Jahren werden rund 20 Prozent Rebfläche verloren gehen. Dies hängt in erster Linie damit zusammen, dass Weinbau nicht mehr auskömmlich ist. Kommen dann noch Umweltereignisse wie Frost und Hagelschlag hinzu, so trifft es alle Betriebe. Und der Markt verzeiht nicht. Können Lieferverträge nicht erfüllt werden, ist der Kunde weg. Oft für immer.



Mit Gert Aldinger (3.v.r.) ging es in die Weinberge.

Foto: privat

Auf das Thema Trockenheit angesprochen, führte Aldinger aus, dass dies durch qualitätsvolle Bodenarbeit meist gut gemeistert werden kann. Anhand einiger bereits im Bio-Betrieb geführten Weinberge sah man gut die Arbeit unter dem Weinstock. Dies ist natürlich aufwendiger als im konventionellen Weinbau, zahlt sich jedoch aus.

Gravierender dagegen ist die seit Jahren zu beobachtende Veränderung beim Weinabsatz. So sind nach Aldingers Erfahrungen mittlerweile eindeutig weiße Rebsorten gefragt und dies weltweit. Je leichter und schlanker, desto erfolgreicher. Und so haben längst Sorten wie Sauvignon blanc und Chardonnay auch am Kappelberg ihren festen Platz gefunden. Bei Aldingers werden mittlerweile 55 Prozent der Rebfläche für weiße Sorten genutzt. Auf 45 Prozent stehen noch rote Rebsorten, wovon 15 Prozent gerne auch als Rosé angebaut werden.

Und dann wartet Aldinger doch noch mit einem Kuriosum auf. So

verlangt vor allem der US-amerikanische Markt immer wieder nach Trollinger. Wichtig ist nach Aldingers Beobachtung allerdings, dass Rotweine zwischenzeitlich gekühlt kredenzt werden. Schwere Barriqueweine natürlich ausgenommen.

Gert Aldinger verriet auch einige Episoden aus dem heimischen Weinkeller. So hat die Experimentierfreude seiner Sprösslinge schon richtige Knüller hervorgebracht. Weine, die nicht nur die Zunge überraschen, sondern auch solvente Weinkenner überzeugten. Die Kunden sind dann meist auch bereit einen entsprechenden Preis für eine Flasche zu bezahlen. Eine kostendeckende Preisstruktur ist für den nachhaltigen Fortbestand des Weinbaus unabdingbar. Nur so kann verhindert werden, dass auch in der Region 20 Prozent der Rebflächen verschwinden. Aldinger sieht hier mit Blick auf die zahlungskräftige Kundschaft in der Region zuversichtlich in die Zukunft – insbesondere auch für den Weinbau in Fellbach.

## Tuningszene im Visier der Polizei

Am Wochenende nahm die Fellbacher Polizei in Kooperation mit der Verkehrspolizei Backnang erneut die Tuning- und Poser-Szene ins Visier. Insgesamt 16 optisch und akustisch auffällige Fahrzeuge wurden kontrolliert. Davon war in neun Fällen die Betriebserlaubnis durch unzulässige Veränderungen erloschen und vier Mal musste die Weiterfahrt mit dem Auto untersagt werden.

„Mittlerweile haben unsere Kontrollkräfte ein ganz gutes Gespür für die technischen Manipulationen an den Fahrzeugen. Die Trefferquote war dieses Mal sehr hoch“, so der Einsatzleiter, Polizeioberkommissar Florian Wunsch, der selbst einer der Tuning-Spezialisten im Revier Fellbach ist. Die Kreativität der Bastler scheint technisch keine Grenzen zu haben und verblüfft immer wieder auch erfahrene Polizisten. Erster Polizeihauptmeister Daniel Plohl staunte nicht schlecht, als ein tiefergelegter Audi mit extrem breiten Reifen und einem „fetten V8-Sound“ in die Kontrollstelle einfuhr und sich dann herausstellte, dass es sich bei dem Motor nicht um einen großvolumigen Benziner, sondern lediglich um einen relativ kleinen 2-Liter-Diesel handelte. Möglich machte das in diesem Fall ein illegal eingebauter Soundgenerator, der mit nach außen wirkenden Lautsprechern für die künstliche Geräuschkulisse sorgt. „Es ist schon bizarr, wie manchmal versucht wird, mit künstlichem Sound und illegalen technischen Veränderungen, die Aufmerksamkeit anderer zu erregen“, stellt der Leiter des Polizeireviers Fellbach, Jan Kempe, fest. „Vor allem in den Abend- und Nachtstunden nervt das im Stadtgebiet nachvollziehbar die Anwohner.“

## Ein neues Format

Weinprobe „Mamas & Wein“ bei den Weingärtnern

In der Neuen Kelter und am Kappelberg ist immer etwas los, denn die Fellbacher Weingärtner sind eine der umtriebigen Genossenschaften in der Region. Regelmäßig finden ganz unterschiedliche Events statt, bei denen man Einblicke in den Betrieb erhält und natürlich die ausgezeichneten Weine verkosten kann. Und auch der Mai hält wieder spannende Veranstaltungen bereit.

Ganz neu in diesem Jahr ist die Weinprobe „Mamas & Wein“ am Sonntag, 2. Juni, um 10.30 Uhr. Gestartet wird an dem Sonntag mit

einem Willkommensgetränk und anschließend geht es auf eine kleine Weinbergstour oder bei schlechtem Wetter alternativ in den Weinkeller der Fellbacher Weingärtner. Währenddessen werden einige Weine verkostet und über viel Interessantes berichtet. Im Anschluss erhalten alle Teilnehmerinnen noch ein kleines Präsent und selbstverständlich kann man den Sonntag bei gutem Wetter noch beim Weintreff ausklingen lassen.

• Weitere Informationen: [www.fellbacher-weine.de](http://www.fellbacher-weine.de)



Bei der „Mamas & Wein“ geht es auf Weinbergtour.

Foto: Fellbacher Weingärtner

# Wahlunterlagen werden verschickt

Diakonie Stetten verpackt Stimmzettel und Merkblätter

Am Sonntag, 9. Juni, wird gewählt. Damit dies möglichst reibungslos abläuft und in den Wahllokalen keine langen Wartezeiten entstehen, werden derzeit die Stimmzettel für die Kommunalwahlen zusammen mit den Anschreiben in Briefumschläge verpackt und vorab verschickt: Wichtig ist, dass es sich dabei nicht um die Briefwahlunterlagen handelt. Diese erhalten die Wahlberechtigten auf Antrag separat. Jeder Fellbacher Wahlberechtigte bekommt so demnächst seine Wahlunterlagen ins Haus und kann die Stimmzettel in den eigenen vier Wänden ausfüllen.

Der Aufwand ist beträchtlich: Zur Wahlurne werden aus Fellbach, Schmiden und Oeffingen rund 35 000 Wahlberechtigte gebeten, die nicht nur über die künftige Zusammensetzung des Gemeinderates und des Kreistages des Rems-Murr-Kreises entscheiden, sondern auch die Mitglieder der Regionalversammlung, des Verbands Region Stuttgart und die Abgeordneten des Europäischen Parlaments mitbestimmen. Den Stimmzettel für die Europawahl gibt es erst am Wahlsonntag im Wahllokal. Die Unterlagen für Regional-, Kreistags- und Gemeinderatswahl können aber bereits zu Hause ausgefüllt und dann mit ins Wahllokal gebracht werden, wo es die Stimmzettelumschläge gibt.

Jeder Wahlberechtigte erhält in den nächsten Tagen die entspre-



Stimmzettel für 35 000 Wahlberechtigte werden versandt.

Foto: Stadt Fellbach

chenden Stimmzettel: die Stimmzettel für die Gemeinderatswahl (eosin-farben), Kreistagswahl (grün) und Regionalversammlung (orange). Die einzelnen Stimmzettel kommen jeweils in einen Umschlag – und das insgesamt eben rund 35.000 Mal. Die Umschläge werden in den Remstal-Werkstätten der Diakonie Stetten in Waiblingen vorbereitet. „Das letzte Mal gab es keine Probleme, wir waren sehr zufrieden“, lobt Gunter Schmiedeck, stellvertretender Hauptamtsleiter bei der Stadt Fellbach die Kooperation. Bereits 2014 und 2019 lagerte die Stadtverwaltung einen Teil der „Verpackungsarbeit“ nach Waiblingen aus. In der

Rehawerkstatt in Waiblingen werden gezielte Unterstützungsangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen bereitgestellt, um ihnen eine erfolgreiche Wiedereingliederung ins Arbeitsleben zu ermöglichen. Dort kümmert sich in diesem Jahr ein Team mit bis zu 20 Mitarbeitern von Andrea Weimer, Leiterin der Bürogruppe, darum, dass alles rechtzeitig verpackt wird. „Jetzt ist gerade auch noch Urlaubszeit, aber bis Ende Mai werden wir das schaffen“, ist sich Andrea Weimer sicher. Weitere Auskünfte zu den Wahlen gibt es beim Wahlamt der Stadt Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-158 oder E-Mail: wahlamt@fellbach.de.

## Briefwahlbüros sind geöffnet

Die Vorbereitungen für den Wahlsonntag laufen auf Hochtouren. Am 9. Juni finden die Wahlen zum Europäischen Parlament, die Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart, die Wahl des Kreistags sowie die Gemeinderatswahl statt. Die Wahlbenachrichtigungen wurden bis zum 19. Mai zugestellt. Wer bisher keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte sich beim Wahlamt im Fellbacher Rathaus melden. Erreichbar ist das Wahlamt per E-Mail an wahlamt@fellbach.de oder unter Telefon (07 11) 58 51-158.

### Informationen zur Briefwahl

Wer am Wahlsonntag nicht im Wahllokal wählen kann, hat die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen anzufordern. Am einfachsten geht dies online auf der Homepage der Stadt unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) bzw. über den auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckten QR-Code. Ein Antrag zur Anforderung von Briefwahlunterlagen findet sich auch auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Der Antrag muss schriftlich erfolgen. Eine telefonische Beantragung von Briefwahlunterlagen ist nicht möglich.

Die Briefwahlunterlagen werden von der Stadt versandt, sie können aber auch im Rathaus Fellbach oder in den Stadtteil-Rathäusern Schmiden und Oeffingen abgeholt werden. Es besteht dann auch die Möglichkeit, gleich vor Ort zu wählen. Die Briefwahlbüros in den Rathäusern sind während der regulären Öffnungszeiten geöffnet. Was Briefwähler unbedingt beachten müssen: Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis zum Wahltag, Sonntag, 9. Juni, 18.00 Uhr bei der Stadt Fellbach eingegangen sein. Sie müssen also rechtzeitig abgegeben oder auf den Postweg gebracht werden.

• Weitere Informationen zur Wahl gibt es auf der Homepage der Stadt unter [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de).

## Die Jugendarbeit in Fellbach geprägt

Peter Stepan verabschiedet sich nach 26 Jahren vom Jugendhaus

„Ich kann rückblickend sagen, dass ich den besten Job der Welt hatte“, schwärmte Peter Stepan, langjähriger Mitarbeiter, Takt- und Ideenge-

ber im Jugendhaus Fellbach. Nach 26 Jahren Dienstzugehörigkeit wurde Stepan vergangene Woche von Erster Bürgermeister Johannes Berner, Stephan Guggeler-Schmieg, Leiter des Amts Bildung, Jugend, Familie und Sport und Stefanie Daiß, Leiterin des Personalamts, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

„Sie haben das Jugendhaus gestaltet, geprägt und zum Blühen gebracht. Musik und Theater spielen für Sie immer

eine tragende Rolle im Jugendhaus“, bedankte sich Berner bei Peter Stepan.

Stepan wirkte über zwei Jahrzehnte bei vielen künstlerischen Projekten wie das Theater im Polygon oder das Rebstock Festival, der aktiven Jugendbeteiligung und dem Austausch mit den Jugendlichen aus den Partnerstädten mit und stärkte das Musik- und Theaterprofil der Jugendeinrichtung tatkräftig.

„Das Jugendhaus ist ein Anziehungspunkt, auch dank seiner hervorragenden Arbeit. Wie kein anderer prägte und förderte er den internationalen Jugendaustausch“, bilanzierte auch Guggeler-Schmieg. Die bald anstehende „Mehr-Freizeit“ möchte Peter Stepan nutzen um seine Leidenschaft für Musik „frei ausleben“.



Johannes Berner (r.), Stephan Guggeler-Schmieg (l.) und Stefanie Daiß verabschiedeten Peter Stepan. Foto: Tosun

## Kein Dienstbetrieb bei Stadtverwaltung

Im Rathaus Fellbach, den Stadtteil-Rathäusern Schmiden und Oeffingen sowie im i-Punkt findet am Montag, 10. Juni, und Dienstag, 11. Juni, kein Dienstbetrieb statt. Sämtliche Mitarbeiter sind mit der Auszählung der Stimmzettel der Kommunalwahl beschäftigt.



## Untypischer Schädling

Furchenflügler Fichtenborkenkäfer befällt Atlaszedern

Anfang 2022 wurde an zwei Blauen Atlaszedern auf dem Friedhof Oeffingen und an einer weiteren auf dem Kleinfeldfriedhof in Fellbach eine kaum wahrnehmbare Farbveränderung an den Nadeln beobachtet. Im Januar 2023 färbte sich dann die gesamte Benadelung dieser Bäume in sehr kurzer Zeit braun. Sie befanden sich bereits in einem sehr schlechten Vitalitätszustand und bildeten ungewöhnlich viel Bruch- und Totholz. Auffällig waren die zahlreichen Harztropfen auf sämtlichen Ästen sowie am Stammkörper.

Die Ursache für dieses plötzliche Absterben der Bäume konnte nicht



Die Blaue Atlaszeder auf dem Friedhof Oeffingen ist geschädigt und muss gefällt werden. Foto: Stadt Fellbach

eindeutig ausfindig gemacht werden. Deshalb wurden die Atlaszedern von einem Baumgutachter noch detaillierter untersucht. Mit Hilfe einer Hubarbeitsbühne und unterm Mikroskop konnte schließlich ein für die Zeder untypischer Schädling identifiziert werden: der Furchenflügelige Fichtenborkenkäfer (*Pityophthorus pityographus*). Wie schon der Name sagt, befällt dieser in der Hauptsache Fichten. Er ist nur ca. einen Millimeter lang und daher nicht ohne weiteres bei einer visuellen Baumkontrolle zu entdecken. Hier unterstützt der baupathologische Suchhund Henri, dessen Spürnase den Schädling ohne Probleme erschnüffelt.

Nadelgehölze leiden unter den jährlichen länger andauernden Trockenperioden und verlieren an Vitalität. Die geschwächten Bäume werden deshalb gerne von dieser unscheinbareren Borkenkäferart befallen. Sie können nicht mehr revitalisiert werden und müssen aufgrund der Brüchigkeit und der Gefahr der Verbreitung des Schädlings umgehend entfernt werden, was im Falle der drei Bäume auch geschah.

Nun wurde im Mai ein weiterer Befall an einer Blauen Atlaszeder auf dem Friedhof Oeffingen festgestellt. Auch dieser Baum muss zeitnah entfernt werden.

## Bewerbungsfrist 10. Juli

Rems-Murr-Kreis fördert Klimaschutz-Projekte

Mit seinem Förderprogramm „Dein Klimabudget zum Anpacken“ fördert der Rems-Murr-Kreis Klimaschutzprojekte von Vereinen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Jugendgruppen, Schulen, Bürgerinitiativen, Religionsgemeinschaften und Privatpersonen. Damit soll ehrenamtliches Engagement für den Klimaschutz unterstützt und ermöglicht werden. In der diesjährigen Förderperiode für den Zeitraum 2024/2025 stellt der Landkreis insgesamt 62 000 Euro zur Verfügung.

Das Förderprogramm „Dein Klimabudget zum Anpacken“ ist Bestandteil des Klimaschutz-Handlungsprogramms des Rems-Murr-Kreises für die Jahre 2023 bis 2026. Die geförderten Projekte müssen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten sowie zu zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beitragen. Zudem muss

das Projekt im Rems-Murr-Kreis durchgeführt werden oder der Antragsteller muss im Rems-Murr-Kreis ansässig sein. Die Projekte werden mit bis zu 70 Prozent gefördert, wobei ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden zur Deckung des Eigenanteils angerechnet werden können, sodass der Fördersatz auch über 70 Prozent betragen kann.

Anträge auf Fördermittel können bis zum Mittwoch, 10. Juli, beim Amt für Klimaschutz im Landratsamt Rems-Murr-Kreis eingereicht werden. Die Bewilligung der Fördermittel erfolgt im September 2024. Anschließend kann mit der Durchführung des Projekts begonnen werden.

Alle Informationen rund um das Förderprogramm „Dein Klimabudget zum Anpacken“ sind zu finden auf [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de) unter Umweltschutz im Bereich Bauen, Umwelt und Verkehr.

## Kappelbergtunnel gesperrt

Fahrbahndeckenerneuerung Fahrtrichtung Stuttgart

Das Regierungspräsidium Stuttgart beginnt am Freitag, 24. Mai, mit der Sanierung der Fahrbahndecke im Kappelbergtunnel in Fahrtrichtung Stuttgart im Zuge der B 14 zwischen den Anschlussstellen (AS) Fellbach-Süd und Stuttgart-Untertürkheim (Benzstraße). Der Streckenabschnitt der B 14 im Kappelbergtunnel befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Neben Schadstellen weist die Fahrbahn Querrisse an den Fugen zwischen den Tunnelblöcken auf.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Arbeitsschutzes müssen die Arbeiten unter Vollsperrung stattfinden. Der Abschnitt wird von voraussichtlich Freitag, 24. Mai, 20 Uhr, bis Montag, 27. Mai, 5 Uhr, gesperrt sein. Die entsprechenden Umleitungen werden ausgeschildert. Der Verkehr wird während der Arbeiten zwischen der Anschlussstelle Fellbach-Süd und Stuttgart über die Rommelhauser Straße, Bühlstraße, Bruckstraße, Schorn-dorfer Straße, L 1193 umgeleitet, ab der Anschlussstelle Fellbach/Waib-

lingen-Süd direkt über die L 1193. In Fahrtrichtung Waiblingen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit während der Baumaßnahme auf 60 Stundenkilometer beschränkt.

Um die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten, wird die Fahrbahnsanierung als 24-Stunden-Baustelle umgesetzt. Dadurch, dass auch sonntags und in der Nacht gearbeitet wird, soll die Bauzeit weiter verkürzt werden.

Aufgrund der genannten Einschränkungen und der generell sehr hohen Verkehrsbelastung auf der B 14 wird empfohlen, diesen Bereich während der Sanierung weiträumig zu umfahren beziehungsweise auf alternative Verkehrsmittel (ÖPNV) umzusteigen.

Um die gewünschte Helligkeit der Fahrbahnoberfläche zu erreichen, muss voraussichtlich gegen Ende Juni nachts noch einmal die Fahrbahnoberfläche im Kappelbergtunnel unter Verkehr gereinigt werden. Der Bund investiert mit der Maßnahme rund 1,2 Millionen Euro in den Erhalt der Infrastruktur.

### Standesamt

#### Geburtstage

**Inge Ries-Bürkle**, Schmiden: 23. Mai, 80 Jahre.

**Bernhard Rudolf Ganz**, Fellbach: 25. Mai, 85 Jahre.

**Stella Höck**, Fellbach: 25. Mai, 80 Jahre.

**Kurt Georg Martin**, Schmiden: 26. Mai, 85 Jahre.

**Ute Rose Redlich**, Schmiden: 26. Mai, 80 Jahre.

**Anna Hamlescher**, Fellbach: 27. Mai, 85 Jahre.

**Christine Stelzle**, Oeffingen: 28. Mai, 85 Jahre.

#### Eheschließungen

**Claudia Erika Wollandt**, geb. Hochmuth, Fellbach, Drosselweg 19 und **Wolfgang Eduard Oehler**, Asperg, Teckstr. 21.

**Sandra Weiß** und **Pedro Filipe Sousa Maia**, Fellbach, Lippstr. 4.

**Tiffany Inci Kurak**, Leonberg, Ellwanger

Str. 44 und **Mert Yavuz**, Schmiden, Dahlienweg 7.

**Nicole Elke Sing**, geb. Buttgerit, und **Dieter Kreitmeier**, Oeffingen, Böhmewaldweg 11.

#### Eiserne Hochzeit

**Maria Amelia Guimaraes Dos Santos** und **Francisco Fernandes Da Silva**, Fellbach: 23. Mai.

#### Goldene Hochzeiten

**Jadranka** und **Radovan Milosevic**, Oeffingen: 23. Mai.

**Dorothe** und **Walter Dümmler**, Schmiden: 24. Mai.

#### Sterbefälle

**Charlotte Erb**, geb. Metzger, Obersontheim: 2. Mai, 83 Jahre.

**Ruth Hannelore Lang**, geb. Hummel, Fellbach: 4. Mai, 87 Jahre.

**Irmgard Johanna Brändle**, geb. Sandmeyer, Schmiden: 5. Mai, 89 Jahre.

**Ruth Erika Götz**, geb. Wolpert, Fellbach: 9. Mai, 89 Jahre.

Die Stadtverwaltung Fellbach trauert um

## Margot Wild

Frau Wild war bis zu ihrem Austritt im Jahre 1998 bei der Stadt Fellbach beschäftigt. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fellbach

**Gabriele Zull**  
Oberbürgermeisterin

**Martin Brinkmann**  
Personalratsvorsitzender

# Termine - Treffs - Themen

## Senioren

### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

**Donnerstag, 23. Mai:** 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung; Schlössle; 16 Uhr QiGong I, 17 Uhr QiGong II, Seniorenhaus Hindenburgstr. (beide Kurse ausgebucht).

**Montag, 27. Mai:** 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Büro geschlossen; 14.30 Kartenrunde, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Festhalle.

**Dienstag, 28. Mai:** nach Vereinbarung unter Tel. 0172 603 9182 Beratung „vorsorgende Papiere“.

**Mittwoch, 29. Mai:** 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, Schlössle (beide Kurse ausgebucht).

### Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de  
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jedn 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon

0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/580 580; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

**Donnerstag, 23. Mai:** 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach/Skat, alle TPM.

**Freitag, 24. Mai:** 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger, TPM.

**Montag, 27. Mai:** 9 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.; TPM geschlossen; 14.15 Uhr Die 5 Esslinger, Haus am Kappelberg.

**Dienstag, 28. Mai:** TPM geschlossen.

**Mittwoch, 29. Mai:** 16 Uhr Café momentan, TPM; 9 und 10 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße.

### Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

**Donnerstag, 23. Mai:** 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denk-Sport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene., alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

**Montag, 27. Mai:** 10 Uhr Yoga im Sitzen; 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspiellerrunde mit Binokel – Mitspieler gesucht; 14 Uhr Rummy Cup und anderes, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

**Dienstag, 28. Mai:** 10 Uhr „Fünf Esslinger“, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14

Uhr Beratung Vorsorgepapiere, nach tel. Vereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Vortrag: „Das Was-ser des Lebens und andere Geschichten“; alle DBH.

## Heimat und Welt

### Aquarien- und Vogelfreunde Fellbach

www.aquarien-vogelfreunde-fellbach.de  
Öffnungszeiten der Freilandanlage im Hal-denbach mit Bewirtung: April bis Oktober, jeweils Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr.

### Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

### Landfrauen Fellbach

**Mittwoch, 29. Mai:** 19 Uhr Vortrag: „Bericht über Ihre Zeit als Ersatz-Oma bei der Organisation Au pair 50+“.

### Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist geöffnet Samstags von 14 bis 19 Uhr, Sonntags von 11 bis 17 Uhr.

**Sonntag, 26. Mai:** 11 Uhr musiklaischer fröhshoppen mit Mellow, auf der Speisekarte: Weißwürste mit Brezel und süßem Senf sowie Chili sin Carne mit Baguette.

## Politik und Parteien

### FW/FD Gemeinderatsfraktion

#### Telefonsprechstunden

**Montag, 27. Mai:** 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. 0176 5518 7113, E-Mail: karin.ebinger@gmx.de.

**Mittwoch, 29. Mai:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Tel. 0174 1552 562, E-Mail: u.lenk@outlook.de.

### Stadtmacher Fellbach

#### Telefonsprechstunden

**Montag, 27. Mai:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711 517 0187.

## Gesang und Musik

### Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

### Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.  
Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

### 1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

### Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de  
Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

### Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de

Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

### Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

### Liederkrantz Oeffingen

Tel. (0711) 9932 017, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkrantz-oeffingen.de

Chorproben, dienstags 19 bis 20.30 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

### Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

### Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de  
jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

### Philharmonischer Chor

#### Senioren-Männerchor „Spätlese“

**Freitag, 24. Mai:** 17.30 Uhr Chorprobe, In-

teressierte Sänger willkommen, Chorzentrum Schillerstraße.

### Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.45 Uhr gemeinsam, Daimlerzimmer Schwabenlandhalle.

## Kunst und Künstler

### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei  
**bis 21. Juli:** Ausstellung: „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“.

### Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9  
Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt  
**bis 31. Oktober:** Planenausstellung „Der Kappelberg auf den Kopf gestellt“, Kunststücke Esslinger Straße.

### StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

**bis 16. Juni:** Ausstellung „Deutsch ist Beautiful“ kuratiert von Rolf-Bernhard Essig, Eintritt frei.

### Jugendtechnischule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

**Freitag, 24. Mai:** 10 Uhr Spritzige Experimente – Bau einer Spritzpistole, Raum 08.

## Lars Ruppels Poesiebegeisterungsshow

Im Rahmen des Literaturfestivals „Prosa, Pop und Poesie“ lädt das Fellbacher Kulturamt zusammen mit dem Stadtteil- und Familienzentrum den preisgekrönten Slam-Poeten Lars Ruppel mit seiner Poesiebegeisterungsshow ein. Am Freitag, 28. Juni, um 20 Uhr ist seine Show im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, zu sehen.

In der Poesiebegeisterungsshow des mehrmaligen deutschen Poetry Slam Meisters Lars Ruppel wird Sprache zum unendlichen Spielzeug und alltäglichen Werkzeug, mit dem man auf Partys beeindrucken und bei Gehaltsverhandlungen auf kreative Weise punkten kann. Die Poesie-

begeisterungsshow ist mehr als ein Vortrag, gehaltvoller als Comedy, sie ist actiongeladen wie Effi Briest und tiefgründig wie ein Film mit Til Schweiger. Aus zutiefst empfundener eigener Begeisterung für die Dichtkunst nimmt Ruppel sein Publikum mit auf eine Reise durch seine eigene Biografie, die Entwicklung der Sprache im Laufe eines Lebens und die Rolle der Poesie in unserer Geschichte. Vielleicht wird die Welt dadurch wieder ein bisschen poetischer.

Karten für 10 €, ermäßigt 5 € gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058, sowie an der Abendkasse.



Lars Ruppel begeistert für Poesie.

Foto: Ruppel



# Termine - Treffs - Themen

## Sport und Spiel

### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.  
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

### Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de  
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.  
Kursinfos unter balance-svfallbach.de

### SVF Fußball

**Sonntag, 26. Mai:** 15 Uhr SVF II – SG Weinstadt I.

### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.  
Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop  
Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html  
Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

### SVF Reha und Gesundheitsport

Adipositas-Sport: dienstags 11.10 Uhr, Loop, Teilnahme mit Rehasportverordnung – Reinschnuppern möglich.  
Rehasport mit Sturzprohylaxe: mittwochs 10.40 Uhr, Gäuäckerhalle I; Anmeldung E-Mail alber@svfallbach.de oder 0711/586905.

### SVF Sportabzeichengruppe

bis 7. Oktober: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder/Jugendliche

(ab 6 Jahre) und Erwachsene, montags 18 bis 20 Uhr, Max-Graser-Stadion.

### Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.  
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

### TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980  
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.  
Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 16 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13  
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13  
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.  
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

### TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr

18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.  
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

### TVOe Fitness und Tanz

Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an \_s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

**TVOe Gymnastik Body-Fit** donnerstags 19.30 Uhr.

## Jung und Aktiv

### Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.  
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

**Montag, 27. Mai bis Mittwoch, 29. Mai:** 12 bis 18 Uhr Brett- und Gesellschaftsspiele.

### Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

### Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr.

**Freitag, 24. Mai:** 16 bis 17.30 Uhr „Vergleiche“.

## Notdienste

### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

### Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

### Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 22. Mai:** Engel Apotheke, Danziger Platz 1, WN-Süd; Romeo Apotheke, Taspachstr. 2A, S-Rot.

**Donnerstag, 23. Mai:** Neue Apotheke, Gotthilf-Bayh-Str. 4, Schmiden; Remstal Apotheke, Ruhrstr. 5, WN-Kernstadt.

**Freitag, 24. Mai:** Rathaus Apotheke, Oeffingerstr. 3, Schmiden; Viadukt Apotheke, Strümpfelbacherstr. 6, Weinstadt-Endersbach.

**Samstag, 25. Mai:** Stadt Apotheke im Ärztehaus, Bahnhofstr. 25, Fellbach; Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstr. 25, WN-Kernstadt.

**Sonntag, 26. Mai:** Apotheke an der St. Anna-Klinik, Obere Waiblingerstr. 109, S-Bad Cannstatt; Adler Apotheke, Fellbacherstr. 1, Kernen-Rommelshausen.

**Montag, 27. Mai:** Freiberg Apotheke, Wallensteinstr. 7, S-Freiberg; Rossberg Apotheke, Ostendstr. 72, S-Ost.

**Dienstag, 28. Mai:** Apotheke Oeffingen, Schulstr. 15, Oeffingen; Rinkenber Apotheke, Ulmerstr. 292B, S-Wangen.

**Mittwoch, 29. Mai:** Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstr. 11, S-Bad Cannstatt; Apotheke Stetten, Klosterstr. 17, Kernen-Stetten.

## Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst .....	112
Krankentransport .....	07151 19222
Friedhof Fellbach .....	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen .....	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung .....	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden .....	07195 591-0
Polizei .....	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen .....	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach .....	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) .....	0711 584408
Störung Gas, Wasser .....	0711 578 1111
Störung Elektrizität .....	0711 57543-70
Überfall, Unfall .....	110